



seit 1558

# Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Bachelor of Arts – Ergänzungsfach**

**GERMANISTIK**, Stand: September 2017

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	1
<b>Vorwort</b> zum Modulkatalog.....	1
<b>Musterstudienplan</b> .....	3

## Vorwort zum Modulkatalog

### 1. Zur Konzeption der germanistischen Studienfächer

Die Bachelor-Studienfächer der Institute für Germanistische Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft richten sich an alle Studierenden, die sich für Sprache, Literatur und generell für Kultur interessieren. Sie eröffnen ihnen einen systematischen Zugang zu den **Wissensbeständen und Forschungsfeldern** der Germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft, lassen sie in der Auseinandersetzung mit den Grundlagen, der Geschichte und charakteristischen Erscheinungen der deutschen Sprache und Literatur Prozesse sprachlicher Interaktion und ästhetischer und kultureller Kommunikation besser verstehen und weisen ihnen Wege zu deren Beschreibung, Analyse, kritischer Reflexion und aktiven Gestaltung. Die Studienfächer bereiten die Studierenden damit auf **Berufsfelder** vor, bei denen eine entsprechende Kompetenz von zentraler Bedeutung ist (Medien wie Presse, Fernsehen, Verlagswesen und Buchhandel, staatliche und nichtstaatliche Einrichtungen des kulturellen Lebens wie Kulturämter, Museen, Archive, Literaturhäuser, Volkshochschulen und andere Bildungswerke, die Kommunikations-, Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen der Wirtschaft). Zugleich werden damit die Grundlagen für ein vertieftes Studium in einem ähnlich gerichteten **Master-Studiengang** gelegt.

Die Studierenden können zwischen „Germanistik“ als **Kernfach** und als **Ergänzungsfach** sowie den Ergänzungsfächern „Germanistische Sprachwissenschaft“ und „Germanistische Literaturwissenschaft“ wählen. Wie das Studium einer anderen Geistes- und Kulturwissenschaft als Ergänzungsfach des Kernfachs „Germanistik“, so gibt das Studium von „Germanistik“, „Germanistischer Sprachwissenschaft“ oder „Germanistischer Literaturwissenschaft“ als Ergänzungsfach anderer Kernfächer den Studierenden die Gelegenheit, die im Kernfach erworbenen Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten auf exemplarische Weise interdisziplinär und interkulturell zu erweitern und eine individuelle Profilbildung vorzunehmen.

„**Germanistik**“ als Kern- und Ergänzungsfach umfasst die systematische Einführung sowohl in die Sprachwissenschaft als auch in die Literaturwissenschaft. Im Ergänzungsfach „**Germanistische**

**Sprachwissenschaft**“ erhalten die Studierenden eine solche Einführung ausschließlich für die Sprachwissenschaft, im Ergänzungsfach **„Germanistische Literaturwissenschaft“** ausschließlich für die Literaturwissenschaft. Die Einführung in die Sprachwissenschaft umfasst nicht nur Veranstaltungen zur **Gegenwartssprache**, sondern auch zur **Sprachgeschichte**, die Einführung in die Literaturwissenschaft nicht nur Veranstaltungen zur **Neueren Deutschen Literatur**, sondern auch zur **Älteren Deutschen Literatur** (Mediävistik). Die Studierenden haben die Gelegenheit, entsprechend dem Lehrangebot thematische Schwerpunkte zu setzen und so eine individuelle Profilbildung vorzunehmen. Das gilt besonders für die letzten Semester, in denen sie exemplarisch an die Spezialforschung herangeführt werden. Hier können sie vor allem auch zwischen Gegenwartssprache und Sprachgeschichte bzw. zwischen Neuerer und Älterer Deutscher Literatur wählen.

## 2. Zum Aufbau des Studienfachs Germanistik (Ergänzungsfach)

Studierende des **Bachelor-Ergänzungsfachs Germanistik** erwerben insgesamt **60 LP**, davon je 30 LP in jedem Teilfach, indem sie die hier aufgeführten Module erfolgreich absolvieren:

<b>Sprachwissenschaft: 30 LP</b>	<b>Literaturwissenschaft: 30 LP</b>
<b>Phonetik/Phonologie</b> (Laut – B-GSW-01): 5	<b>NDL I.1</b> oder <b>I.2</b> (B-GLW-01-1 oder -2): 5
<b>Lexikologie</b> (Wort – B-GSW-02): 5	<b>NDL II</b> (B-GLW-02): 5
<b>Grammatiktheorie I</b> (Satz – B-GSW-03): 5	<b>NDL III</b> (B-GLW-03): 5
<b>Textlinguistik</b> (Text – B-GSW-04): 5	<b>ÄDL I.1</b> oder <b>I.2</b> (B-GLW-04-1 oder -2): 5
<b>Diachrone Sprachwissenschaft</b> (B-GSW-05): 5	<b>ÄDL II</b> (B-GLW-05): 5
<b>Wahlpflichtmodul: 5</b>	<b>Lektüreprüfung</b> (B-GLW-06): 5

In der Germanistischen Sprachwissenschaft können die Studierenden im wesentlichen selbst bestimmen, in welcher **Reihenfolge** die **Pflichtmodule** studiert werden; es ist lediglich zu beachten, dass das Modul „Einführung in die Lexikologie“ vor dem Modul „Einführung in die Textlinguistik“ absolviert wird. In der Germanistischen Literaturwissenschaft dagegen bauen die Module ÄDL I und ÄDL II aufeinander auf und müssen deshalb jeweils nacheinander absolviert werden. Auch die Module NDL I bis NDL III bauen aufeinander auf; es wird daher empfohlen, sie ebenfalls nacheinander zu absolvieren. In den einführenden Modulen erleichtern Tutorien, die von fortgeschrittenen Studierenden geleitet werden, den Studienanfänger/innen den Übergang von der Schule zur Universität.

Die Studierenden können aus dem **Wahlpflichtangebot** der Germanistischen Sprachwissenschaft, ihren persönlichen Neigungen und Begabungen entsprechend, ein Wahlpflichtmodul (5 LP) auswählen.

## Musterstudienplan

FS	SPRACHWISSENSCHAFT	LITERATURWISSENSCHAFT	LP	
1 WS	Lexikologie <sup>‡</sup> (5)	NDL I.1* (5)	5 + 5 =	10
2 SoS	Phonetik/Phonologie (5) Diachrone Sprachw. (5)	NDL II* (5)	10 + 5 =	+ 15
3 WS	Grammatiktheorie (5)	NDL III* (5)	5 + 5 =	+ 10
4 SoS	Textlinguistik <sup>‡</sup> (5)	ÄDL I.1** (5) Lektüreprüfung (5)	5 + 10 =	+ 15
5 WS	WP-Modul (5)	ÄDL II** (5)	5 + 5 =	+ 10
6 SoS	<i>[Bachelorarbeit im Kernfach]</i>			= <u>60</u>

<sup>‡</sup> zwingende Reihenfolge: Lexikologie → Textlinguistik

\* empfohlene Reihenfolge: NDL I.1/2 → NDL II → NDL III;

zwingende Reihenfolge: NDL I.1/2, NDL II und NDL III → NDL VI.1/2;

NDL II: nur im Sommersemester, NDL III: nur im Wintersemester

\*\* zwingende Reihenfolge: ÄDL I.1/2 → ÄDL II, ÄDL III.1/2